Der Skatfreund

 $D \cdot S \cdot K \cdot V$

Monatsschrift des Deutschen Skatverbandes e.V.



Die Deutschen Mannschaftsmeister 99





carta mundi

Offizieller Lieferant des Deutschen Skatverbandes e.V.

Lohstätte 4 · 47533 Kleve · Postfach 1341 · 47513 Kleve Tel. 02821-7506-11/12 · Fax 02821-7506-40



Der Skatfreund

November 1999

Aus dem Inhalt:

- DMM Bad Wildungen
- Skataufgabe
- Reiseberichte
- Skatgericht
- Lösungen
- Damenseite
- Synchronskat
- Geburtstage
- Hinweise
- Termine
- Impressum
- Reisetips
- Reiseanzeigen
- Turnieranzeigen
- Aus den LV
- Leserbriefe
- ❖ Internet
- Damenpokal 1999

Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten.

Titel:

Deutsche Mannschaftsmeister 1999

Spruch des Monats

Die großen Gedanken kommen aus dem Herzen.

Luc de Clapier Vauvenargues



Helmut von Fintel, Ehrenmitglied DSkV am 10.11

Wilhelm Klasing, Ehrenmitglied DSkV am 15.11.

...und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag haben!

29. Deutsche Meisterschaften in Bad Wildungen ein voller Erfolg.



Das Ambiente im Neuen Kursaal von Bad Wildungen.

Da Diemelsee kurzfristig die Ausrichtung der Meisterschaft zurückgegeben hatte, erklärte sich das hessische Kurbad Bad Wildungen unbürokratisch bereit, die Meisterschaft im Neuen Kurhaus auszurichten. Der Kurdirektor Hans-Peter Wohlgehagen mit seinem Stab, Frau Tönges und Herr Palm und deren Helfer bemühten sich jederzeit und erfüllten alle Wünsche der Verantwortlichen.

Obwohl die Meisterschaft in zwei verschieden Räumen ausgetragen werden musste, der Lesesaal überfüllt, die Lautsprecheranlage kurzfristig ausgefallen war, reagierte der Veranstalter und setzten ab dem 2. Tag einige Teilnehmer in das Restaurant um, sodass wieder ideale Spielbedingungen vorlagen. Pünktlich um ca. 13 h wurde die Meisterschaft mit dem Einmarsch der Verantwortlichen der Gemeinde und den

Funktionären des DSkV unter Begleitung der "Oderhäuser Buben", als Fahnenträger eröffnet. Nach der Begrüssung der Teilnehmer durch den Präsidenten des LV 14, Peter Luczak, Kurdirektor Wohlgehagen, Bürgermeister Grieneisen, Präsident Heinz Jahnke, sprach Michael Fischer vom 1. SC Dieburg den Wettkampfeid, das Kurorchester Bad Wildungen spielte die Nationalhymne. Sodann erhielt der Verbandsspielleiter Skfr. Peter Reuter das Wort stellte die Schiedrichter vor und informierte die Teilnehmer über den Ablauf. Da er im Vorfeld alles, wie immer gut vorbereitet und nichts dem Zufall überlassen hatte, verlief der Spielbetrieb planmässig und pünktlich innerhalb der vorgegebenen Zeit ab. Erwähnenswert ist auch die vorzügliche Organisation des LV 14, die mit dem gesamten Präsidium unter Peter Luczak und Mathias



Die Deutschen Meister bei den Damen: Sportgemeinschaft **Neger "Kehl"** mit den Damen Schonhardt Isabella, Rütten Christa, Siehl Daniela und Knapp Rosy.

Bock als Verantworlichen für Listenverteilung, Spielkartenausgabe, Listen- und Verlustspielgeldannahme zum reibungslosen Ablauf der Meisterschaft beitragen konnten.



Die Deutschen Meister bei den Herren: Klöpferle Sachsenheim mit den Herren Erhard Burgemeister, Mikula Julius, Bernd Rommel und Wilhelm Maurer.

Die Skatfreunde Dieter Rehmke und Hans Braun als eingesetzte Schiedsrichter regelten alle Streitfragen zur Auslegung der int. SkO souverän. Die Meisterschaft verlief ohne Proteste.

Die Eheleute Andrea und Werner Ott sorgten wie schon gewohnt für eine schnelle und exakte Auswertung und das Setzen am 2. Tag ging Dank moderner EDV-Auswertung ohne Zeitverzögerung über die Bühne. Da der geplante Servicedienst - Ergebnisse per PC-Beamer auf Grossleinwand, durch Ausfall des Beamers nicht durchgeführt werden konnte, reagierte man direkt vor Ort und präsentierte die Ergebnisse direkt nach Eingabe in den PC auf einem Fernseher. Auch wurden die Zwischenergebnisse jeder Serie vor Ort ins Internet eingespeist, sodass die Skatfreunde im ganzen Land, die Meisterschaft "Online" mitverfolgen konnten.



Die Deutschen Meister bei den Junioren: SC Karo Bube Wismar mit den Junioren Christia Bindernagel, Martin Frost, Patrick Marter und Benjamin Frank.

Die Siegerehrung verlief pünktlich und harmonisch. Ein Fernsehteam von RTL war ebenfalls anwesend, interviewte und filmte die siegreichen Mannschaften. Peter Reuter bedankte sich für den reibungslosen Ablauf und das disziplinierte Verhalten der Teilnehmer. Auch unser Präsident Heinz Jahnke, Peter Luczak, Bürgermeister Grieneisen und Kurdirektor Wohlgehagen verabschiedeten die Teilnehmer mit einem Dankeschön und wünschten allen eine gute Heimreise.

HF

Mannschaftsergebnis Damen		18 19	SC Vier Wenzel Flöha SC Erkelenz	24372 24179
Platz Mannschaft	Punkte	20	Pass op Alsdorf Schaufenberg	24179
Sportgemeinschaft "Neger" Kehl Skatfreunde 86 Emmerich Schwarz Weiß 81 Berlin VG 45 Osnabrück Isselhorster Buben Concordia Lübeck Bergheimer Damen SG 1. SC Moordeich BSC H. v. Fintel Schneverdingen Wahbek 86 Rastede SC Sprudelbuben Bad Vilbel Spielgemeinschaft Schriesheim Spielgemeinschaft VG 85 Lustige Gesellen Varel Hansa Hamburg Had'n Lena Meldorf Leipziger Skatlöwen Goldene Buben Husum Lechfelder SC 1984	24415 24150 23471 23396 23220 23085 23082 23049 22962 22934 22437 22379 22214 22024 21898 21727 21340 21336 21319 21091	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40	1. SC St. Annen 1. Dieburger SC I Alle Asse Sandhofen BSG Skatfreunde Woeste Muntere Buben Pik 7 Bad Steben I Heidebuben Grefrath II Goldene Buben Husum Fuggerbuben Augsburg Darmstadt Dynamite III Darmstadt Dynamite III Hat Geklappt Mühlheim II Findorffer Buben SC Papenburg 85 1. Marburger Skatclub II Clevere Jungs Cuxhaven Gute Laune Recklinghausen 1. Marburger Skatclub I Seerose Radolfzell SC Kalübbe	24033 23993 23836 23761 23739 23697 23546 23531 23492 23443 23328 23285 23246 23186 23084 23035 23032 22979 22936
 Spielgemeinschaft Skatfreunde Neuenrade Herz Sieben `80 Kommern Wandsetal 	20685 20646 20443 18730	41 42 43 44 45 46	SG Wolfenbüttel Pik As Brühl I Kreyenbrück Oldenburg Prignitzer Buben Reiz an Berlin Rhade 69	22846 22833 22765 22754 22742 22721

Mannschaftsergebnis Heren

Platz	Mannschaft	Punkte	Mannschaftsergebnis Junioren		
1	Klopferle Sachsenheim SC 1979 Myhl	26980 26588	Platz Mannschaft	Punkte	
2 3 4 5 6 7 8 9	Dreiländereck Weil 1. Zwickauer SC Grandouvert 89 Vahrer Buben Bremen Die Glückritter Ritterhude Skatfreunde Lohr 1. SC St. Peter-Ording Skatfreunde Leipzig Hat Geklappt Mühlheim I	26348	1 SC Karo Bube Wismar 2 SKSV Wielen 3 Spielgemeinschaft VG 31 4 1. Dieburger SC 5 Die Joker Oberhausen 6 Spielgemeinschaft LV 6 I 7 Solinger Mauerjungs 8 SC Böse Buben Auersberg	24973 24718 24713 24163 23443 22992 22892 22848	
11 12 13 14 15 16	Skatfreunde Blankenloch Mit Vieren Cuxhaven Solinger Mauerjungs Schloßkönige Paderborn SIG Buben Elmenhorst Barbarossa 75 Berlin Herz 7 Duvenstedt	24810 24802 24757 24737 24599 24521 24488	9 Vier Asse Goch 10 Breitenfelder SV 11 Einheit 91 Altenburg 12 Oberluschen VG 07.05. 13 1. SC Zepernick Berlin 14 Spielgemeinschaft LV 6 II 15 Crailsheim Hohenlohe	22315 21146 20989 19949 18861 18848 18045	

Punktvergabe Herren

PI. Verein Punkte 1 Klopferle Sachsenheim 85 2 SC 1979 Myhl 83 3 Dreiländereck Weil 80 4 Zwickauer SC Grandouvert 89 78 5 Vahrer Buben Bremen 75 6 Die Glückritter Ritterhude 73 7 Skatfreunde Lohr 70 8 1. SC St. Peter-Ording 68 9 Skatfreunde Leipzig 66 10 Hat Geklappt Mühlheim I 63 Skatfreunde Blankenloch 61 11 12 Mit Vieren Cuxhaven 58 13 Solinger Maueriungs 56 Schloßkönige Paderborn 14 53 SIG Buben Elmenhorst 15 51 16 Barbarossa 75 Berlin 49 Herz 7 Duvenstedt 17 46 SC Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf 18 44 19 SC Erkelenz 41 Pass op Alsdorf Schaufenberg 20 39 1. SC St. Annen 21 36 22 1. SC Diebura 34 Alle Asse Sandhofen 23 32 24 BSG Skatfreunde Woeste 29 25 Muntere Buben 27 Pik 7 Bad Steben I 26 24 27 Heidebuben Grefrath II 22 28 Goldene Buben Husum 19 29 Fuggerbuben Augsburg 17 30 Darmstadt Dynamite I 15 31 Darmstadt Dynamite II 12 Hat Geklappt Mühlheim II 32 10 Findorffer Buben 33 7 SC Papenburg 85 5 34 2 35 1. Marburger Skatclub Damen 1 Sportgemeinschaft "Neger" Kehl 85 2 Skatfreunde 86 Emmerich 71 3 Schwarz Weiß 81 Berlin 57 4 VG 45 Osnabrück 43 5 Isselhorster Buben 28 Concordia Lübeck 14 Junioren SC Karo Bube Wismar 85 2 SKSV Wielen 64 3 Spielgemeinschaft VG 31 43 . 1. SC Dieburger 21

LV-Wertung

PI.	Name	Punkte
1 2 3 4 5 6 7 8 9	Nordrhein-Westfalen Baden-Württemberg Niedersachsen-Bremen Westdeutschland Sachsen Schleswig-Holstein Bayern Berlin/Brandenburg Hamburg	354 311 261 248 187 165 112 105
10 11 12 13 14 15	Mecklenburg/Vorpommern Hessen Südwest Thüringen Sachsen-Anhalt Polen	85 84 32 0 0
	DSkV	2040

original Seidensticker Hemden und Blusen mit DSkV Logo

Oberhemd, Mischgewebe bügelfrei, = DM 54,00 Oberhemd, 100% Baumwolle bügelfrei, = DM 69,00

> Farben: weiß, hellblau



Lieferbar in den Kragenweiten 38 bis 46

zuzüglich DM 12.00 Versandkosten (bis zu 5 Stück) zuzüglich DM 12.00 Versandkosten (bis zu 5 Stück)

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb unser Ehrenmitglied, der Präsident des Deutschen Skatgerichts

Helmut Schmidt

Er war eine Persönlichkeit, die durch Vorbild, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein Maßstäbe setzte. Im Jahre 1955 wurde er Mitglied im DSkV und war seit Beginn seiner Mitgliedschaft bereit, Verantwortung zu übernehmen und in führenden Positionen ehrenamtlich täig zu sein.



Bereits 1968 wurde er in das Deutsche Skatgericht berufen. Ab 1970 wurde seine gute und erfolgreiche Arbeit auf allen Skatkongressen durch seine jeweilige Wiederwahl in das Skatgericht bestätigt. Seit 1981 war er ununterbrochen Vorsitzender dieses Gremiums.

Als Präsident des Deutschen Skatgerichts hat er die heute gültige Fassung der Internationalen Skatordnung entscheidend geprägt, sie mit Leben gefüllt und sich immer für deren strikte Einhaltung eingesetzt.

Mit seinem Engagement, seiner fachlichen Kompetenz und seinem Wissen hat er einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung und Bedeutung des Deutschen Skatverbandes geleistet. In Würdigung und Anerkennung seiner großen Verdienste wurde er 1975 mit der Silbernen Ehrennadel und 1978 mit der Goldenen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet. Auf dem XXVII. Deutschen Skatkongress in Halle/Saale am 21./22.11.1998 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Deutsche Skatverband und das Deutsche Skatgericht sind dem Verstorbenen zu großem Dank verpflichtet. In Dankbarkeit und Trauer nehmen wir Abschied von einem Freund und werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Deutscher Skatverband e.V.

Heinz Jahnke Präsident Das Deutsche Skatgericht

Hans Jäschke, Hans Braun, Wilfried Herrmann, Peter Luczak, Dieter Rehmke und Marion Ritter

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 56



Mittelhand wird mit gereizten 36 Alleinspieler. Ohne den Skat aufzunehmen, tauft sie ihr Spiel nach kurzer Überlegung: "Grand Hand, Schwarz angesagt". Nach Beendigung des Spiels, der Alleinspieler hat alle Stiche bekommen, will der Listenführer die Gewinnstufen Schneider angesagt und Schwarz angesagt nicht in die Spielliste eintragen. Als Begründung gibt er an, dass der Alleinspieler die Gewinnstufe Schneider nicht angesagt hat und damit auch die Ansage "Schwarz angesagt" ungültig sei. Der Alleinspieler behauptet, dass in der Ansage "Schwarz" automatisch auch Schneider enthalten sein muss.

Wie ist zu entscheiden? Lösung an anderer Stelle dieser Ausgabe.

27. November 99 um 14.00 Uhr

15. offene Stadtmeisterschaft Oberhausen Im Berufsförderungswerk

1. Preis DM 1000 + Pokal

2 . Preis DM 750 + Pokal

3 . Preis DM 500 + Pokal und weitere Wertvolle Sachpreise

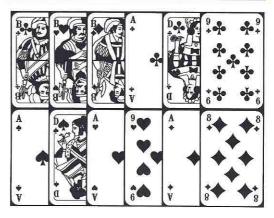
Info: Tel. 0208 854553



Die aktuelle Skataufgabe



Skataufgabe Nr. 377



Schwierigkeitsstufe 2

Hinterhand hat nach Skataufnahme folgendes Blatt:

Kreuz-Herz-Karo-Bube, Kreuz-Ass-Dame-9, Pik-Ass-Dame, Herz-Ass-9, Karo-Ass-8

Frage: Welche beiden Möglichkeiten gibt es, diesen Grand so zu drücken, dass er theoretisch unverlierbar ist? Begründung!

Lösungen bitte schriftlich, per Fax, per Brief oder Email, Stichwort: Skataufgabe, an die Geschäftsstelle des DSkV. Unter allen richtigen Lösungen werden 2 Startkarten für die 10. offene Nordbremer Skatmeisterschaften am 14. November 99 um 11 Uhr (gestiftet von Willy Janssen) ausgelost.

Einsendeschluss: Freitag der 12. November 1999. Lösung und Gewinner in der nächsten Ausgabe

20. November 1999 um 15.00 Uhr

Preisskat in Radevormwald

Gemeinschafts - Grundschule, Hohenfuhrplatz

1. Preis 2000,- DM

weitere Geld- und Sachpreise

Einzel- und Mannschaftswettbewerb Tel.: (02195) 4186 o. 0171 - 7072083

Helmut von Fintel 60 Jahre jung

Am 10. November 1999 feiert der verdiente, stets höchst engagierte Skatfunktionär Helmut von Fintel aus Schneverdingen seinen 60. Geburtstag!



Nach den Altersvorgaben des DSkV nun ein Senior, aber mit all seiner Leidenschaft doch eher 60 Jahre jung geblieben. Sein Name ist weit hinaus über die Grenzen der Lüneburger Heide ein Begriff. Nicht nur seine unternehmerischen Fähigkeiten, die vor kurzem anläßlich seines 25-jährigen Firmenjubiläums hinreichend gewürdigt wurden. Besonders die unzähligen Skataktivitäten sollen an dieser Stelle eine kurze Würdigung finden.

Helmut von Fintel war und ist stets ein im besten Sinne des Wortes besessener Verfechter des organisierten Skatspiels und seiner erfolgreichen Verbreitung.

Nicht nur der Betriebsskatclub HvF Schneverdingen, der mit 106 Mitgliedern der größte im Skatverband Niedersachsen-Bremen wurde, auch viele andere Vereine in und um Schneverdingen tragen seinen Namen als Gründungsmitglied. Aufgrund der unzähli-

gen erfolgreichen Initiativen durfte sein Verein, der "BSC HvF", 1991 die Deutsche Skateinzelmeisterschaft ausrichten, auch der Skatkongress 1994 wurde seiner Vorbereitung anvertraut.

Das 1991 ins Leben gerufene 3-Tage-Skat-Festival ist einer der jährlichen Höhepunkte und ebenso begehrter Treffpunkt für Skatfreundinnen und Skatfreunde aus ganz Deutschland, die sich in der Kleinsporthalle in Hemsen zu friedlichem Wettstreit treffen.

Helmut von Fintel wurden folgende Ehrungen und Auszeichnungen zuteil:

Für seine Verdienste wurde er 1998 beim Skatkongress in Halle mit der höchsten Auszeichnung des DSkV, der Ernennung zum Ehrenmitglied ausgezeichnet.

1980	Ehrenurkunde des Deutschen Skatverbandes e.V.
1984	Silberne Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes e.V.
1991	Goldene Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes e.V.
1996	Ehrenteller des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen e.V.
1997	Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Skatverbandes e.V.

Lange Jahre hat Helmut von Fintel die Verbandsarbeit im DSkV entscheidend mitgeprägt, die des Landesverbandes 3 und die der VG 30 tragen über Jahre seine Handschrift und heute kann sich die VG 30 unter seiner Präsidentschaft über neue Aktivitäten freuen.

Ganz herzliche Glückwünsche zu deinem Ehrentag, lieber Helmut, erreichen dich natürlich aus deinem Verein! Deine Verbandsgruppe 30 gratuliert ebenso begeistert und der Skatverband Niedersachsen-Bremen reiht sich ein zu denen, die dir für die weitere Zukunft in erster Linie Gesundheit wünschen, und natürlich immer "Gut Blatt".

Kurt Elfenbein Präsident SkVNB Heinz Jahnke, Präsident DSkV Skatgericht, Verbandsgericht, Geschäftstelle und Redaktion schließen sich an.



Flug-, Auto-, Schiffs-, Bus- und Bahnreisen Ihr freundliches Reiseteam für Bus- und Urlaubstouristik Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11 53894 MECHERNICH Telefon (02443) 98970 Telefax (02443) 8996

Ihr Spezialist für Skatreisen



 $D \cdot S \cdot K \cdot V$

Euro - Skat - Wochen 2000

Bad Füssing

>> Skat und Kuren << 09. bis 16. Januar 2000

* * * * Kurhotel Holzapfel

Exclusivangebot - HP ab 755 DM

Lermoos

8. Internationale Skatwoche
3. bis 12. Juni 2000
frühere Anreise möglich
**** Hotel <<Edelweiß>>

Zugspitze

>Skat und Wandern im Zugspitzgebiet< 30.09. bis 08.10. 2000 **** Hotel Edelweiß in Lermoos Inclusivleistungspreis ab 915 DM **Grand Ouvert auf**

Mallorca

über Karneval zur Mandelblüte 01. - 08.03.2000

**** Hotel in Sa Coma TOP Angebot

Teneriffa

>>Insel des ewigen Frühlings<< 22.06. bis 06.07. 2000 **** Suite-Hotel <<La Quinta Park>> TOP Angebotspreis

Berlin

Clubreise zum Deutschlandpokal 12. bis 16. Oktober 2000 alle Hotelkategorien

Turnierleitung bei allen Skatveranstaltungen: Verbandsspielleiter des DSkV, Skfr. Peter Reuter

Fordern Sie unsere Komplettausschreibung an. email: rbschaefer@skat.com Internet: www.skat.com/rbschaefer

13. November 1999 - 14.00 Uhr

Jakob Koenen Gedächtnis Skatturnier

im Bürgerhaus 59555 Lippstadt - Overhagen Skatclub "Herz - Dame" Lippstadt E. V. Info: 02951/6672 7. November 1999 - 13.30 Uhr

5. Borgholzhauser Doppelkopf - Turnier

Haus Hagemeyer - Singenstroth 33829 Borgholzhausen Tele.: 025425/5280 W. Rüweler

Radiopresentation

Die Sprudelbuben zu Gast bei HR 4

Nach zweijähriger intensiver Vorarbeit, gelang dem langjährigen Vereinsmitglied Fritz Schmidt vom Hessischen Rundfunk eine Einladung zur Präsentation des Skatclubs Sprudelbuben Bad Vilbel via Radio zu bekommen.

Besonders erfreulich: im Jubiläumsjahr des Clubs (20 Jahre).

Zehn Vertreter- und Vertreterinnen des Skatclubs trafen sich am Freitag um 9.30 Uhr vor den Toren des HR in der Bertramstraße in Frankfurt am Main. Hier wurde die Abordnung sehr herzlich empfangen, geschlossen ging es dann zu einer zweistündigen Führung durch die gesamte Anlage.

Um 11.30 Uhr war das Treffen mit dem verantwortlichen Musikredakteur der Sendung "Wünsch dir was" angesetzt. Hier wurde der musikalische Ablauf der Sendung anhand einer von den Sprudelbuben erstellten Wunschliste festgelegt.



Treudel Wagner, Heinrich Fenner, Edith Treiber, Heidelore Ley, Rüdiger Wiesner, Fritz Schmidt, Horst Bergmann, Otto Scherrer, Guido Dietz. In der Hocke: Mathias Köhl

Zur Mittagszeit wurden die Clubmitglieder in die neu gestaltete Kantine des HR geleitet und dort zum Essen eingeladen

Um 13.00 Uhr startete die Vorbesprechung zur Sendung am 25.09. 1999 mit dem Moderator Werner Lohr.

Die anschließende Gesprächsrunde mit allen Verantwortlichen ließ auch mal hinter die menschlichen Kulissen einer Moderation und Redaktion blicken, die Abordnung des Clubs war zum Ende des ersten Tages äußerst positiv beeindruckt.

Samstag, den 25.09.1999



Edith Treiber beim "Startschuss"

Edith Treiber und Guido Dietz, die beiden Vorsitzenden der "Sprudelbuben", begrüßten pünktlich um 12.05 Uhr zusammen mit dem Moderator Werner Lohr alle Zuhörer. In den Redebeiträgen wurde noch einmal ganz deutlich dargelegt, dass Skatspielen im Verein nur um Punkte und Pokale geht und die allgemeine Auffassung von "Zocken' nicht zutrifft. Um sich im Skat mit anderen zu messen, ist eine große Konzentration erforderlich. Die Sprudelbuben fördern das Vereinsleben getreu dem Motto "Toleranz ist Trumpf" lieber ein Spiel als einen guten Freund zu verlieren.

Besonders zu erwähnen ist, dass der Berliner Entertainer Harry Delor in Zusammenarbeit mit Edith Treiber die "Hymne an den Skat" komponiert und getextet hat.

Dieser Titel wurde im Rahmen der Sendung am 25.09.1999 erstmals auch im HessischenRundfunk vorgestellt. Von jeder verkauften CD erhält die deutsche Skatjugend eine Deutsche Mark.

Zu beziehen ist die CD über Edith Treiber Tel.: 069/462565 oder über die Geschäftsstelle des deutschen Skatverbands in Bielefeld.

Mathias Köhl Pressewart Sprudelbuben

"80 Jahre" - Wilhelm Klasing - Skat ist sein Leben

Wilhelm Klasing, geboren am 15. November 1919, erlernte schon in jungen Jahren sein geliebtes Skatspiel, welches er auch heute noch betreibt, sei es auf den Klubabenden, im Ligaspielbetrieb oder auf Turnieren, überall trifft man ihn noch regelmäßig an. All seine Erfolge hier aufzuzählen würden den Rahmen sicherlich sprengen,

deshalb hier nur kurz sein skatlicher Werdegang:

Am 1. Oktober 1969 gründet er in Wittingen den Skatklub "Vier Asse Wittingen", dessen Mitglied er noch heute ist. Seine Gedanken gingen aber schon zu diesem Zeitpunkt wesentlich weiter, nachdem er bereits am 29. April 1969 den "Skatklub Hankensbüttel" aus der Taufe gehoben hatte und am 4. September 1970 den Verein "Trumpf 70 Fallersleben", fasste man dann den Entschluss gemeinsam die Verbandsgruppe 31

So wurde in Anwesenheit der Skatfreunde Willy Teßmer (SK Herrenhausen), Wilhelm Klasing und Hans-Jürgen Wilken (Vier Asse Wittingen), Gerhard Wedler, Christel Wedler, Günter Fricke und Adolf Rodewald (SK Hankensbüttel), sowie Otto Köppe und

Adolf Böhm (Trumpf 70 Fallersleben) am 10. Januar 1971 die

Verbandsgruppe 31 Wittingen gegründet, dessen Präsident er vom 10. Januar 1971 bis zum 18. Januar 1998 ununterbrochen war. Eine stets hervorragend besetzte Mitarbeitercrew unterstützte ihn in seinen Anliegen.

In seiner Amtszeit entwickelte sich die Verbandsgruppe zu einem festen Bestandteil des Landesverbandes 3 und des Deutschen Skatverbandes mit rund 800 Mitgliedern. Stets hat er es verstanden, mit seinem unvergleichbaren Humor, Versammlungen, Vorstandssitzungen und Veranstaltungen, in eine lockere Atmosphäre zu schaffen, und sie damit für alle Teilnehmer zu unvergeßlichen Begegnungen werden zu lassen.

Auf Grund seiner Verdienste wurde ihm am 6. Oktober 1973 die Ehrenurkunde des DSkV überreicht, am 13. September 1974 erhielt er die Ehrennadel des DSkV in Silber, am 16. Mai 1981 die Ehrennadel des LV 3 in Silber, im Mai 1983 übernahm er auch gleichzeitig das Präsidentenamt des Landesverbandes 3, am 18. Mai 1985 bekam er die Ehrennadel des LV 3 in Gold, bevor er am 04. April 1986 die Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes in Gold überreicht bekam. Im Frühjahr 1993 legte er das Amt des Präsidenten des Landesverbandes, nach einem schweren Unfall in 1992, nach 10 Jahren im Amt nieder. Seine Verbandsgruppe führte er trotzdem weiter. 1994 wurde er auf der Jahreshauptversammlung ohne Gegenkandidaten in seine siebte Amtszeit gewählt.

Auf dem Skatkongress 1994 in Schneverdingen wurde Wilhelm Klasing von den Delegierten zum Ehrenmitglied des DSkV ernannt, die damit seine verdienstvollen Aktivitäten würdigten. Am 1. November 1994 legte er seine Schiedsrichterprüfung mit Erfolg ab.

Am 18. Januar 1998 legte er, anlässlich der Jahreshauptversammlung, sein Präsidentenamt der VG 31 in jüngere Hände, nach 27 Jahren und 8 Tagen übergab er sein Amt an den heutigen Präsidenten Friedhelm Seidel.

Mit seiner Erfahrung und Lebensweisheit steht er auch heute noch dem Vorstand mit Rat und Tat beiseite. Wir hoffen, dass er noch lange unter uns weilt und seinem Hobby Skat frönen kann.

Wolfsburger Skatklub "Schloss-Buben"

zu gründen.

Kurt Elfenbein Präsident SkVNB

Heinz Jahnke, Präsident DSkV Skatgericht, Verbandsgericht, Geschäftstelle und Redaktion schließen sich an.

Lösung Synchronskat-Aufgabe 9/99

Ein Grand hat die besten Gewinnaussichten! In den Skat gehören Karo-10 und Pik-Dame!

Grand würden sicherlich die meisten spielen, manche vielleicht Karo, was auch OK ist. Karo-10 würden sicherlich auch die meisten bei einem Grand drücken. Doch viele würden sicherlich darüber nachdenken, auch noch ein zweites Volles zu drücken. Aber welches? Die Herz-10 und die Kreuz-10 sind sicherlich am meisten gefährdet. Und man kennt das ja; man entscheidet sich dann genau für das Volle, das gelaufen wäre. Und die Zehn, die man oben hat, wird dann abgestochen. Also lässt man besser alle Kreuz- und Herz-Vollen oben und drückt Pik-Dame. Mit 13 Augen im Keller, und Kreuz- und Herz-Ass kommt man auf 35 Augen, wenn kein Bild fällt (und kein Ass abgestochen wird). Nun wird eine der beiden Zehnen gespielt. Läuft diese durch, fallen ja jetzt spätestens 2 Bilder auf insgesamt 52 Augen, so dafl man mit dem Pik-Ass auf wenigstens 63 Augen zumachen kann. Wird die erste Zehn gestochen, die Zweite wäre aber gelaufen, muss der Alleinspieler hoffen, dass keiner der Gegenspieler seine nun blanke Karte in dieser Farbe abwerfen kann. Wird auch die zweite Zehn gestochen ist das Spiel kaum noch zu gewinnen. Das Masterset gewinnt: Susanne Neumann aus Grevenbroich

Neue Aufgabe

Vorhand kommt bei von Mittelhand gereizten 20 ans Spiel und hat nach Skataufnahme folgendes Blatt: Kreuz-Pik-Herz-Bube, Kreuz-8, Pik-10-9-8-7, Herz-10, Karo-K-D-8.

Sie drückt Kreuz-8 und Herz-10 und spielt Pik. Die restliche Kartenverteilung:

Mittelhand: Karo-Bube, Kreuz-Ass-7, Pik-K-D, Herz-Ass-D-9-8-7 Hinterhand: Kreuz-10-K-D-9, Pik-Ass, Herz-K, Karo-Ass-10-9-7

Spielverlauf: Skat: Kreuz-8, Herz-10

1.Stich:	V Kreuz-Bube	M Pik-Dame	H Pik-Ass	+16
2.Stich:	V Pik-Bube	M Pik-König	H Karo-7	+ 6
3.Stich:	V Karo-Dame	M Herz-Ass	H Karo-Ass	- 25
4.Stich:	H Kreuz-König	V Karo-8	M Kreuz-Ass	- 15
5.Stich:	M Kreuz-7	H Kreuz-10	V Karo-König	- 14
6.Stich:	H Karo-10	V Herz-Bube	M Herz-7	+12
7.Stich:	V Pik-7	M Karo-Bube	H Herz-König	- 6

- 60

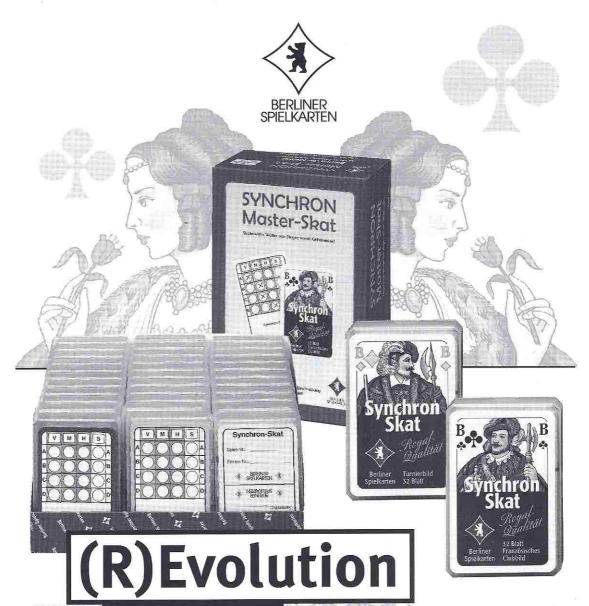
Frage 1: Welchen Fehler, der ihn den Sieg kostete, machte der Alleinspieler zuletzt?

Frage 2: In welchem Stich davor machte zuerst der Alleinspieler einen Fehler, der den Gegenspielern eine Siegmöglichkeit eröffnete, welche aber einer der Gegner im gleichen Stich wieder zunichte machte?

Frage 3: Welchen grundlegenden Spielfehler beging der Alleinspieler in der Anfangsphase des Spiels, der das Spiel überhaupt erst in die Gefahr eines Spielverlustes brachte?

Und gibt es eine Kartenverteilung, bei der das Spiel überhaupt verlierbar ist, wenn nicht alle vier Trümpfe auf einer Hand stehen?

Lösungen bitte an die Geschäftsstelle des DSKV. Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Masterset verlost. Einsendeschluß ist der 26.11.99



im Skatspiel Nun kann das Turnier für alle Spieler unter

Turnier-Set Synchron-Skat

Alle notwendigen umanagen zur die Ausrichtung eines Sgeshum - Skat-Torselets mit bis zu 32 Teilnehmein

Voltagenste in Victoritade

per sei ein gestellen Victoritade

per seine sollten victoritade

bevoltagenste und deutste eine

bevoltagenste und deutste eine

bevoltagenste



Nun kann das Turnier für alle Spieler unter gleichen Ausgangsvoraussetzungen stattfinden. Nicht mehr die zufällig »schlechten Karten« entscheiden, wer besser spielt. Skat wird zum Strategiespiel, bei dem der Glücksfaktor durch das Kartengeben ausgeschaltet ist.

Allein Strategie und Taktik bestimmen das Spiel.
Synchron-Skat bedeutet eine Revolution
beim Skat-Spiel! Entwickelt von Skatmeister
Walter van Stegen in Zusammenarbeit mit
BERLINER SPIELKARTEN.

25 Jahre Kölner Politiker-Journalisten Skatrunde

Nach zahlreichen Klubgründungen im Kölner und Bonner Großraum, habe ich mich 1974 entschlossen die Kölner Politiker-Journalisten Skatrunde zu gründen. Es war, wie ich meine, eine gute Entscheidung, vor allem aber eine gute Werbung für den Deutschen Einheitsskat in unserem Verband.



Die Gründungs-Veranstaltung fand im Kölner Senats-Hotel statt. Hauptaustragungsstätte ist seit vielen Jahren die Küppers-Kölsch Brauerei.

Parlamentarier höchsten Ranges waren Teilnehmer dieser Skatrunden, z.B. Bundestags-Präsidentin a.D. Annemarie Renger, Bundestags-Präsident a.D. Dr. RichardStücklen, Umweltminister a.D. Prof. DR. Klaus Töpfer, Senator der freien Hansestadt Bremen - Karl Wilms. Aus dem Komunalen Bereich Hans Grün und Dr. Friedrich Jacobs, Bürgermeister der Stadt Köln. Waltraud Christians, Heinz Wels und Peter Müller, Bürgermeister der Stadt Bonn. Karl Heinz Schmalzgrüber, Hans Schilli und Adolf HellmichMdR Köln. Dr. K.H. von den Driesch Frankfurter Presse. Willy Zirngibl Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Hansherbert Wirtz und Willi Wolf Kölnische Rundschau, Georg Dreher Bonner Rundschau, nur um einige zu nennen.

Die Jubiläums-Skatrunde fand am 5. Oktober 1999, in der Küppers Brauerei statt. Sieger dieser Skatrunde wurde Klaus Klammann Kölner Express. 2. Dieter Westerweller, MdR Köln. Für alle Teilnehmer gab es eine Erinnerungs-Medaille. Neben

dem Reizen und Stechen wurde, wie in all den Jahren, für die Rundschau Altenhilfe "Die gute Tat" gespendet.

Insgesamt haben die Skatfreunde im Laufe der Zeit 8000 DM für den guten Zweck gesammelt. Freunde und Begeisterung waren auch an diesem Abend "Trumpf". Diese 25 Jahre aber haben einmal mehr bewiesen dass unser Skatsport gesellschaftlich ein wichtiges Spiel ist das zusammenführt und verbindet.

Kurt Schwentke, Ehrenmitglied DSkV.

Preise für Synchronskat

Master-Set für Skatspieler

48 Spielvarianten für Synchonskat-Interessenten zum testen. Mit Spielanleitung von Walter van Stegen und Thomas Kinback.

Preis per Set DM 22,50

Synchronspiele für Einzelspieler mit: Franz. Bild, Deutschem Bild oder Turnierkarte

Preis für 10er Pack DM 15,00

Turnier-Set mit Zubehör für Synchronskat

0.10.1	
32 Spiele	DM 48,00
Turnier-Block	DM 8,00
Set - Preis	DM 50,00
Kartentasche	DM 6,50
Gesamt Set-Preis	DM 55,00
Versandkostenanteil jewe	ils zzgl. DM 7,00









19. Deutscher Damenpokal 2000 in Berlin

Der Deutsche Damenpokal 2000 findet am 19.03.2000 in Berlin statt.

Schirmherr:

Prof. Bodo Manegold, Bezirksbürgermeister v. Neukölln

Ausrichter

Spielstätte: Beginn:

LV 1 Berlin - Brandenburg Hotel Estrel, Sonnenalle 225, 12 057 Berlin

9.00 Uhr Einlass: 8.00 Uhr

Startgeld:

16,50 DM (einschl. Kartengeld) für 3 Serien

zu je 48 Spiele, Jugendliche 7,50 DM

Preise:

600,00 DM 1. Preis 400,00 DM 2. Preis 3. Preis 200,00 DM

diese Preise sind garantiert bei einer Mindestteil-

nehmerzahl von 400 Teilnehmerinnen.

Weitere Geld-und Sachpreise.

Das gesamte Startgeld wird ausgespielt.

Verlustspielgeld:

1.-3. yer. Spiel je 1,00 DM, ab 4. Sp. je 2,00 DM

Einzelwertung:

Die besten 3 Damen und beste Jugendliche

erhalten je einen Pokal.

Mannschafstwertung: Die zehn besten Teilnehmerinnen je LV

werden gewertet.

Die drei bestplazierten Teams erhalten Medaillen

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk

Meldeschluss:

Anmeldungen und Einzahlungen:

13.03.2000 LV 1 Berlin - Brandenburg (Stichwort: Damenpokal)

Schildhornstr. 52

12 163 Berlin

Tel: 030 /82 70 32 45 /46 Fax: 030 /82 70 32 47

Bankverbindung:

LV 1 Berlin - Brandenburg

Sparkasse Berlin, BLZ 100 500 00

Konto-Nr. 0610 005 600

Zimmeranmeldung:

Estrel Congress Hotel Berlin, Sonnenallee 225

in 12 057 Berlin, Stichwort: Damenpokal

Tel. 030/68 31 - 0

DZ mit Frühstücksbufett 140,00 DM, EZ 125,00 DM rechtzeitige Zimmeranmeldung wird empfohlen!

Das Hotel ist zugleich Spielstätte!!

Hotel Estrel:

Samstag, 18.03.2000: Vorturnier für Damen u. Herren, 2x36 Spiele Beginn: 19.00 Uhr, Startgeld: 16.00 DM

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen eine gute Anreise und "Gut Blatt".

Siegrid van Elsbergen, Damenreferentin DSkV

Ulla Nützmann, Damenreferenrin LV 1 Berlin - Brandenburg

Ergebnisse Elmau

Skatwoche Ellmau vom 18. - 26. September 1999

Sieger und Platzierte

Skatwettbewerb

Seriensieger wurden:





alle 300 DM

1.000 DM

800 DM

200 DM

9.948 Punkte

9.851 Punkte

31.680 Punkte

Einzelwertung:

Dieter Kreuzmann, gemixte Team

Frank Reuter, Herz Sieben '80 Kommern

Peter Reuter, Herz Sieben `80 Kommern	9.838	Punkte	600	DM	
Peter Götz, Nürnberg	9.470	Punkte	500	DM	
Thomas Rump, Rosenkomet	9.303	Punkte	350	DM	
Manfred Arndt, Rosenkomet	9.271	Punkte	250	DM	
Peter Straßheimer, Ried-As	9.214	Punkte	150	DM	
Lothar Fischer, Rosenkomet	8.990	Punkte	150	DM	
Guido Schwesig, Kreus As Schalke	8.963	Punkte	150	DM	
Heinz Kuhr, Herzblatt	8.874	Punkte	150	DM	
Mannschaftswertung					
Herz Sieben `80 Kommern	35.261	Punkte	600	DM	
(Peter + Frank Reuter,					
Ludwig Lingscheid, Karl-Heinz Hoetgen)					
Rosenkomet	34.516	Punkte	400	DM	
(Thomas Rump, Manfred Arndt,					
Lothar Fischer, Holger Bühring)					
gemixtes Team	33.844	Punkte	200	DM	
(Dieter Kreuzmann, Heinz Jahnke,					
Rudolf Jänsch, Karl-Josef Hoekstra)					
Herzblatt	32.007	Punkte	200	DM	

Die Siegerehrung wurde durch den Präsidenten des DSkV, Heinz Jahnke vorgenommen. Insgesamt wurden bei 135 Teilnehmer/innen 171 Geldpreise ausgezahlt im Wert von rd. 20.000 DM.

Die Romme`-Wertung:

SC Kunterbund

1. Platz	Inge Krause			
2. Platz	Ellen Hollmann			
3. Platz	Else Hoetgen			

Skatwoche vom 18. - 26. September 1999 in Ellmau/Tirol

Mit Blick auf den "Wilden Kaiser" lag das wunderschöne 4-Sterne Sporthotel Ellmau.

Wir, aus Hamburger Sicht, waren total begeistert. Alles war vorhanden, Schwimmbad, Sauna, Fitneßraum usw.

Leider konnte man alles gar nicht nutzen, es fehlte die Zeit. Gleich nach einem ausgiebigen Frühstück standen Busse bereit, die uns, nach freier Wahl, zum Königssee, Achensee, Großglockner, Kaprun usw. fuhren. Die netten Fahrer (Klaus + Jochen) von Karl Schäfer Omnibusreisen brachten uns am frühen Abend wohlbehalten in unser Quartier zurück.



8 Seriensieger mit der Hoteldirektorin Barbara Unterlechner, Heinz Jahnke, Peter Reuter

Dann gings kurz unter die Dusche - und ab zum üppigen Abendessen. Danach

scharrten die 137 Skatspieler/innen und 14 Rommé Damen schon mit den Hufen. Es ging ran an die Karten. Darauf hatten wir uns schon den ganzen Tag gefreut. Was Peter und Beatrix Reuter organisiert haben, ist einmalig. Da klappte einfach alles. Jeden Morgen standen Trauben von Menschen vor dem Computeraushang (zuständig Hans und Roswitha Schumacher), um zu sehen, welche Platzierung habe ich, wer ist der Erste, welche Mannschaft führt. Bis zum letzten Abend war es richtig spannend.



Einzelsieger (v.l.): Frank Reuter, Dieter Kreumann, Peter Reuter + Hoteldirektorin Barbara Unterlechner

Zum Abschluß wurden wir vom "Sporthotel Ellmau" noch einmal richtig verwöhnt. Ein "Tiroler Abend" mit allem was an Leckereien das Land zu bieten hat, wurde uns serviert. Einmalig!

Einem Skatspieler paßte am Ende der Reise nur noch 1 Hose, das sagt alles. Dann gings zum gemütlichen Teil. Dass der Unterzeichnete zu seiner Uberraschung auch noch Seriensieger war und somit einen Pokal gewann, das war die Krönung. Bei flotter Musik und Tanz wurden die Sieger geehrt. Wer dieses Mal leer ausging, dem kann ich nur sagen; Dabeisein ist alles, auf Wiedersehen vom 30.09. - 08.10.2000 in Lermoos/Tirol im Zugspitzgebiet. Nochmals Dank an Peter Reuter und Crew.

Lothar Fischer Präsident VG Hamburg-West e.V.

Reisevorbericht

Argentinien 2000

Die Reise geht - Frankfurt - Buenes Aires - Cordoba - Hotel Edelweiss in Belgrano - Frankfurt - Bounes Aires - Iguazu - Cordoba - Hotel Edelweiss.

Liebe Skat und Romméfreunde weil es so schön war wiederholen wir die Argentinienreise von 1996. Wir gehen ins gleiche Hotel und wir besuchen auch wieder die Wasserfälle von Iguazu!

Das Ausnahmeangebot für das Jahr 2000 liegt im Preis 150,-- DM unter dem von 1996

Selbstverständlich bieten wir den Flug wieder mit ray und fley an. Das bedeutet, der Abflughafen ist Frankfurt alle Teilnehmer können mit der DB von Ihrem Wohnort kostenlos zum Frankfurter Flughafen fahren (und zurück)

Für die Teilnehmer welche die Wasserfälle von Iguazu besuchen möchten haben wir diesesmal den Ausflug an den Anfang unserer Skat und Rommereise gesetzt. Demzufolge fliegt die ganze Gruppe gemeinsam von Frankfurt nach Buenos Aires, da trennt sich die Gruppe. Die Igazu Besucher werden von einem deutschsprachigen Reiseleiter empfangen und fliegen ca. I Stunde 45 Min. weiter nach Iguazu wo sie 3 Tage bleiben. Die Unterbringung erfolgt in einem ****Hotel mit HP. Der Rest der Gruppe fliegt von Buenos Aires nach Cordoba und wird dort mit einem Transfer ins *****Hotel Edelweiss gebracht. wo ein herrliches Begrüßungs-Dinner wartet.

Iguazu: Diese riesigen Wasserfälle, 276 an der Zahl, sind eine einmalige Sehenswürdigkeit an der Grenze zwischen Argentinien und Brasilien. Sie stürzen mit einer unvorstellbaren Gewalt in die Tiefe. Mann kann sie vom Land, vom Fluss und von der Luft aus per Hubschrauber bestaunen. Da per Bus auch auf die Brasilianische Seite gefahren wird, muss die Anmeldung des Ausflugs mit der Anmeldung der Argentinienreise erfolgen betr. die Einreisegenehmigung nach Brasilien.

Cordoba

Cordoba liegt im Nordwesten Argentiniens. Die Stadt Cordoba ist eine große Universitätsstadt die mitten in der Provinz Cordoba liegt. Die Provinz Cordoba ist eine der schönsten Gegenden Argentiniens. Die Region ist eingebettet in mehrere parallelverlaufende Bergketten (Sierras). Die Landschaft wird durchzogen von vier großen Flusstälern, vielem Waldbestand und weiten Steppen mit Kakteenbewuchs. In dieser wunderschönen Gegend werden unsere Reiseteilnehmer Skat- und Rommé-Urlaub machen (Im Hotel Edelweiss in Belgrano).

Nachdem die Iguazu-Ausflügler auch im Hotel eingetroffen sind, werden wir mit unserem Skat und Rommé-Programm beginnen. Es besteht aus 10 Serien (Hauptturnier) Die Serie kostet 16,- DM das Startgeld wird wie folgt voll ausgespielt. 50 % des Startgeldes wird auf die Spielabende verteilt und ausgespielt. Die anderen 50 % werden auf die Gesamtsieger verteilt und am Abschlussabend ausgeschüttet. Außerdem ist eine Hotelmeisterschaft vorgesehen. Ein Bocciaturnier und weitere Ausflüge die vor Ort organisiert werden stehen auch auf unserem Programm.

Skat- u. Rommé Reise

D · S · K · V

2000





mit rail & fly nach

RECEIPED IN

Cordoba - Argentinien-Belgrano

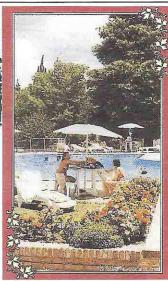
Hotel Edelweiss







2 Wochen
vom
14.04. bis 28.04.2000
Preis ab Frankfurt
DM 2.955,--



Leistungen:

Mit ICE 2. Klasse vom Wohnort zum Flughafen Ffm., Flug nach Cordoba, Transfer n. Belgrano u. zurück, 3 bzw. 2 Wo. Hotel m. HP. Empfangstrink, Abschluß, Angebot:

2 Tag. Ausfl. n. Iguzu DM,-1 Tag. Ausfl. Inkastätte DM,-SKAT: Hauptturnier 10 Serien a 48 Spiele Startgeld 160,--DM wird voll ausgespielt!

Hotelmeisterschaft: 2 x 48 Spiele Startgeld: 32,--DM wird ausgesp. ROMMÈ: Hauptturnier 10 Serien a 15 Spiele Stargeld 160,--DM wird voll ausgespielt!

Hotelmeisterschaft: 2 x 15 Spiele Startgeld 32,--DM wird ausgesp.



Wir bitten die gewollten Ausslüge gleich mit Anzumelden!

Info. u. Anmeldung: Erich Will Auf der Aue 19 63450 Hanau Telef. 06181/252640 Fax: 06181/252641

oder DSKV Telef. 0521 / 66333 Herren

Damen

Platz Mannschaft		Punkte	Platz	Mannschaft	Punkte
1	1. SC Dieburg	441	1	Hansa Hamburg	207
2	1. SV Steinbach	334	2	Die Joker Oberhausen	119
3	Die Joker Oberhausen	325	3	Ideale Jungs Berlin	112
4	Vahrer Buben Bremen	281	4	Herz Dame Lippstadt	94
5	Pik As Brühl	253	5	Skatfreunde 86 Emmerich	93
6	Kieler Buben	212	6	Concordia Lübeck	90
7	Herz 7 Duvenstedt	191	7	Verbandsgruppe 85	86
8	Alsterdorf Hamburg	173	8	Skfr. Neger Kehl	85
9	Skfr. Niederkrüchten	167	9	SC Wandsetal	82
10	1. Zwickauer SC Grandouvert 89	152	10	Verbandsgruppe 33	79
11	Lichterfelder Asdrücker	146	11	Herz 7 Duvenstedt	73
12	Skfr. Leipzig	137	12	Verbandsgruppe Fulda	70
13	Hager Buben Norden	137	13	1. Lechfelder SC	62
14	Skfr. Lohr	136	14	Verbandsgruppe 86	59
15	Karo As Meerbusch	134	15	SC Minden	58
16	SC St. Peter-Ording	132	16	Schwarz Weiß 81 Berlin	57
17	SC München-Süd	129	17	SC Wandsetal	56
18	Die Hanseaten Bremen	120	18	Ankerbuben Essen	55
19	1. SC Nürnberg	120	19	Herz Bube Stade	54
20	Die Maintaler Maintal	112	20	Skfr. Lüttringhausen	52
21	Sternwaldbrummer Freiburg	109	21	Frischer Wind Kappel	44
22	Darmstadt Dynamite	108	22	VG 45 Osnabrück	43
23	1. SC Stommeln	105	23	Herz Dame Resse	42
24	Waterkant Bremerhaven	97	24	Duhner SC Cuxhaven	41
25	Schaumburger B. Lindhorst	97	25	Trumpf Dame 93 Bochum	37
26	Schloßkönige Paderborn	96	26	Waterkant Bremerhaven	36
27	Solinger Mauerjungs	94	27	Rauch passÈ Hamm	32
28	Darmstadt Dynamite II	90	28	Isselhorster Buben	28
29	Die Glücksritter Ritterhude	89	29	Bühler Kiebitze	27
30	Klopferle Sachsenheim	85	30	1. SC Rosenheim	17
31	SC 1979 Myhl	85			
32	1. Ostsee SC Kiel	84		Junioren	
33	Clevere Jungs Cuxhaven	84			
34	1. SC Rosenheim	83	Platz	Mannschaft	Punkte
35	SIG Buben Elmenhorst	82			
36	Dreiländereck Weil	80	1	Die Joker Oberhausen	192
37	Aschener Buben	77	2	Verbandsgruppe 31	181
38	Pik 7 Bad Steben	77	3	1. SC Dieburg	123
39	Zum roten Hahn Rastede	74	4	 SC Zehlendorf 	114
40	Skatburg Pfullendorf	72	5	Verbandsgruppe 38	110
41	1. Hofer SC von 1975	71	6	SC Karo Bube Wismar	85
42	Mit Vieren Cuxhaven	70	7	Landesverband Südwest	84
43	Herz Dame Radevormwald	70	8	Verbandsgruupe 47	82
44	Langendammer Buben	70	9	Verbandsgruppe 42	76
45	Gute Freunde Mülheim	69	10	SkSV Wielen	64
46	SC St. Annen	69	11	Vier Asse Goch	58
47	SG Limmer Hannover	69	12	Sälzer Asse Sassendorf	47
48	Schebbe es Tromp Thalexw.	69	13	Mauerjungs Solingen	42
49	Skatfüchse Leck	67	14	Pik As Brühl	38
50	Pik 7 Mainz	67	15	Lustige Buben Lohne	34

Offene Deutsche Synchronskat-Meisterschaft 1999 am 4./5.12.1999 in Altenburg

Ausrichter: DEUTSCHER SKATVERBAND e. V.

Organisation vor Ort: Uve Mißfeldt, Vizepräsident des DSkV

Veranstalter: BERLINER SPIELKARTEN GmbH und

SPIELKARTENFABRIK ALTENBURG GmbH

Schirmherr: Herr Johannes Ungvári,

Oberbürgermeister von Altenburg

Veranstaltungsort: Hotel Astor in Altenburg

Gespielt werden 6 Serien a 32 Spiele

nach der intern.SkO u. Turnierbedingungen der DSkV

Beginn: Samstag, den 4.12.1999 um 13.00 Uhr

Es werden am Samstag 4 Serien gespielt Sonntag, den 5.12.1999 ab 9.00 Uhr

Es werden 2 Serien gespielt

Ende der Veranstaltung: Sonntag, den 5.12.1999 ca. 15.00 Uhr

(nach Siegerehrung)

Preise: Seriensieger, der erste je Serie DM 150,-

Zweiter je Serie DM 100,-

Dritter je Serie DM 50,--

Gesamtsieger:

1. Preis DM 3.000,-- + Pokal
2. Preis DM 2.000,-- + Pokal
3. Preis DM 1.000,-- + Pokal

4. Preis DM 700,--

5. Preis DM 500,-6. Preis DM 300,-7. Prois DM 200

7. Preis DM 200,--8. Preis - 12. Preis je DM 100,--

+ weitere 4 Sachpreise

Startgeld: DM 60,-- (DM 10,-- je Serie) + 3,- DM Kartengeld

Anmeldeschluss bis 30.11.1999 an die Geschäftsstelle und Konto des

und Zahlung: DSkV. Meldungen können erst nach Zahlungseingang

berücksichtigt werden.

Teilnehmerzahl: 64 Spieler, die nach der Reihenfolge des

Einganges Ihrer Anmeldung gesetzt werden.

Anreise: Am 4.12.1999 vormittags zu eigenen Kosten

Zimmerpreise: DM 69,-- per Einzelzimmer incl. Frühstück

DM 99,-- per Doppelzimmer incl. Frühstück

Hessische Mannschaftsmeisterschaft 1999

Am 22. und 29. August 1999 trug Hessen seine Mannschaftsmeisterschaft in Stadtallendorf aus. 60 Herren-, 5 Damen- und 4 Jugendmannschaften spielten um die Qualifikation zur Deutschen MM.

Obwohl die örtlichen Gegebenheiten nicht optimal waren - die Stadthalle konnte trotz ursprünglicher Zusage nicht zur Verfügung gestellt werden - verlief die Meisterschaft reibungslos, wozu die vom ortsansässigen Klub in eigener Regie angebotene Verpflegung zu zivilen Preisen nicht unwesentlich beitrug.

Dank Computer-Einsatz durch Mathias Bock lagen die Serienergebnisse rasch vor, so dass bereits nach der 1. Serie dem Punktstand entsprechend gesetzt werden konnte. Bei der Siegerehrung durch LV Präsident Peter Luczak stellte es sich heraus, daß der 1. SC Dieburg, der sich mit 5 Mannschaften qualifiziert hatte, die Plätze 1 - 4 belegte und damit die anderen Mannschaften regelrecht deklassierte. Es dürfte einmalig im DSKV sein, daß bei einer Landesmeisterschaft ein Skatklub bei 60 teilnehmenden Mannschaften gleich 4 Mannschaften so weit nach vorne durchbringt.

Selbstverständlich wurde in der Art gesetzt, daß niemals 2 Mannschaften eines Klubs zusammen spielten.

Ein weiteres Ergebnis ist ebenfalls erwähnenswert: der Skatfreund Frank Bischoff vom 1. Marburger Skatklub II erreichte 8.704 Punkte in 6 Serien (Schnitt von über 1.450 Punkten) und brachte seine Mannschaft damit auf Rang 5.

Bei den Damen siegte die Mannschaft Sprudelbuben Bad Vilbel mit 23.739 Punkten in der Besetzung Edith Treiber, Heidelore Ley, Ursula Preufl und Edeltraut Wagner vor dem ASS Griesheim mit Käthe und Claudia Jungbluth sowie Gisela Jung und Christa Peess.

Bei den Junioren gewann der 1. SC Dieburg mit 23.662 Punkten, knapp vor der Spielgemeinschaft der VG 35 mit 23.512 Punkten. Wir wünschen unseren Mannschaften viel Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft. Die Gesamtergebnisse waren übrigen bereits am selben Abend im Internet für alle interessierten Skatfreunde nachzulesen.

Hubertus Foitzik Pressereferent LV 14

Baden Würtemberg Pokal 1999

Der Baden-Württemberg-Pokal, ein Skatturnier des Landesverbandes und der Verbandsgruppe Nordwürttemberg, wurde Ende September in Möglingen ausgetragen. 3 Serien waren unter den wachsamen Augen von Präsident Karlheinz Harlinghaus, Skatsportverband Nordwürttemberg, und Präsident Wolfram Vögtler, Skatverband Baden-Württemberg, zu spielen.

Der ausrichtende Verein, die "Skfr. '62 LB/Möglingen", freuten sich gemeinsam mit ihrem rührigen Vorsitzenden Harald Blank über die vielen Teilnehmer (238) aus dem ganzen Ländle. Freiburg und Kehl hatten wohl die weiteste Anreise in Kauf genommen.

Am meisten freuten sich aber die Skfre. vom SK Klopferle Sachsenheim über ihren 2. Mannschaftsplatz, sie feierten zusammen mit Jack Daniels und den Gaggenauern bis tief in die Nacht hinein. Auch für LV-Präsident Wolfram Vögtler hatte sich die weite Anreise aus Konstanz gelohnt. (Gattin Margot und Kater Bobby mußten wieder einen Sonntag auf ihn verzichten)

Skfr. Edgar Schneider, BdB Stuttgart, übernahm für den erkrankten VG-Spielleiter die Tischeinteilung. Sogar ein paar Nichtangemeldete brachte er noch unter.

Herbert Binder, Pressereferent LV7



Klage vor dem Bundesfinanzhof in München

Um eine Klage beim Finanzhof München (BfH) durchzuführen, musste zunächst die Verbandsgruppe Westküste im Deutschen Skatverband einen abschlägig beschiedenen Antrag wegen der (Gemeinnützigkeit) beim Finanzamt Itzehoe stellen.

Erst durch diese Massnahme wurde es dem Verband ermöglicht gegen den abschlägig entschiedenen Bescheid wegen der "Gemeinützigkeit", durch das Finanzamt Itzehoe, Einspruch zu erheben. Dieser Einspruch wurde dann 1995 durch die "ADS-Steuerberatungs GmbH" in Kiel, durch den Geschäftsführer Herrn Beyer gestellt.

Einvernehmlich wurde durch den Deutschen Skatverband e.V., den Landesverband Schleswig Holstein, sowie die Verbandsgruppe Westküste SH e.V. geklärt, dass jeder 1/3 der Kosten zu tragen hat. Wiederum wurde dann Einspruch gegen das Urteil beim Schlesw.-Holst. Finanzgericht eingereicht, dass mit denselben Argumenten unseren Antrag auf "Gemeinnützigkeit" ablehnt.

Nun sind wir in der letzten Instanz, beim Bundesfinanzhof in München.

In unserer Begründung der Revisionsklage führen wir unter anderem aus:

Die Unterstellung des Finanzgerichtes ist unzutreffend. Die Klägerin (DSkV und seine Verbände) betreibt das Skatspiel als Wettbewerb. Es werden auf regionaler, auf Landes- und Bundesebene Wettkampfveranstaltungen durchgeführt. Eine Verwechslung mit dem sogenannten "Wirtshaus-Skat" ist nicht möglich. Es geht der Klägerin eben nicht in erster Linie um Freizeitgestaltung in geselliger Form, sondern um die Austragung von Skatspielveranstaltungen in Wettkampfform und damit um Wettkämpfe im Bereich des Denksports.

Weitere Gründe zwecks Erlangung der Gemeinnützigkei wurden dann von uns vorgetragen, so dass wie wir meinen, die Gemeinnützigkeit nicht verwert werden kann. Aber es wird dauern - seit 1995 sind wir dran - Politiker und Bundeskanzler geben uns recht !!! - Aber ob wir Recht bekommen? - Wir kämpfen um die Gemeinnützigkeit!

Werner Runge, Präsident SV Westküste Landesverband Schleswig Holstein Deutscher Skatverband-Präsidium

Eine Sonderaktion für Ihre Skathymne

das Jahr 1999 begann recht günstig für die "Hymne für den Skat". Die Verkaufszahlen lassen uns hoffen, daß die Produktionskosten wieder eingespielt werden. Wir können Ihnen weiterhin ein tolles Angebot machen, wovon ausschließlich die Skatjugend profitiert. Ging bis jetzt von jeder verkauften CD 1,00 DM an die Skatjugend, so gehen ab sofort

Für jede verkaufte CD 2.00 DM an die Skatjugend, bei einer Abnahme ab 10 Stück dann sogar je 3,00 DM.

Diese Geld geht auf ein Extra-Konto, daß Edith Treiber für die Kids eingerichtet hat. Edith kann jederzeit über den Stand der Dinge unterrichten.

Die Idee für diese Skathymne entstand im Frühjahr letzten Jahres, als ich als Parodist und Entertainer für die Jugendlichen bei ihren Meisterschaften auftreten durfte.

Also, liebe Skatfreunde, ran an die Bouletten, wie wir Berliner wagen, unterstützt Euren Nachwuchs, denn eine Hymne macht erst dann richtig Sinn, wenn möglichst viele Skatspieler singen

...... "und wir hol'n die Karten raus"...!

In diesem Sinne "Gut Blatt" wünscht Harry Delor

Die Bestellungen für die Skathymne richten Sie bitte an Edith Treiber oder an die Geschäftsstelle des DSkV, Postfach 100969, 33509 Bielefeld.

Bayerischer Damenpokal 1999

Am 26.9.1999 fand im Gasthaus Stern in Unterkochen der 13. Bayerische Damenpokal statt.

Bereits beim Vorturnier am Samstagabend herrschte eine freundschaftliche und harmonische Atmosphäre. Trotz großer Herrenbeteiligung konnte eine Dame das Turnier gewinnen, Ingrid Münster von den Reizenden Buben Altötting, VG 82, vor Reinhold Hahn,

Unterkochen und Hans Spielmann, Höttlingen.

Trotz vieler Termine war auch der Präsident des BSkV, Ulli Gerhardt wieder anwesend. Er, sowie die Damenreferentin der VG 88, Hanne Haintz, der Präsident der VG 88, Manfred Herrmann, die Damenreferentin des BSkV, Annemarie Hasl, sowie last but not leased die Damenreferentin des DSkV, Siegrid van Elsbergen begrüflten am Sonntagmorgen 62 Damen aus ganz Bayern. Hanne Haintz überraschte zwei anwesende Geburtstagskinder, Marlies "Magic" Stingl und Erika Maurer mit einem Blumenstrauß und spontan stimmten alle Skatspielerinnen ein Geburtstagsständchen an. Der Ausrichter, die VG 88 hatte sich sowohl in der Auswahl der Spielstätte, sowie bei der gesamten Organisation und der Gestaltung des Preistisches sehr viel Mühe gegeben. Mein besonderer Dank gilt der Damenreferentin der VG 88, Hanne Haintz, sowie Irene Spielmann. Die EDV-Auswertung lag wieder in den bewährten Händen von Günter Lasarsch, Vize-Präsident des BSkV, der für die Siegerinnen und Siegermannschaften gleich an Ort und Stelle Urkunden erstellte.

Strahlende Siegerin wurde ganz knapp die frischvermählte Manuela Weidner, besser bebekannt unter ihrem Mädchennamen Meurer, vor Kerstin Schubert, Reizende Buben

Altötting und der Damenreferentin des DSkV, Siegrid van Elsbergen.

Die Mannschaftswertung gewann überlegen die VG 85 mit den Spielerinnen Manuela Weidner, Siegrid van Elsbergen, Leonie Langenheder und Ulrike Reinhardt. Ich hoffe das sich nächstes Jahr am 24. September 2000 in der VG 89 noch mehr Spiele-

rinnen zu diesem Skatfestival für Damen in Bayern einfinden.

Annemarie Hasl Damenreferrentinn LV 8

5. Superskatturnier in Schöppenstedt

Skat für jedermann am **5. Dezember 1999, 9.00 Uhr** in der Eulenspiegelhalle in 38170 Schöppenstedt 4 Serien á 48 Spiele nach der intern. SkO und Turnierbedingungen des DSkV. Damen- und Herreneinzelkonkurrenzen

Startgeld: DM 50,- Verlustspielgeld: DM 1.- pro verlorenes Spiel DM 2,- ab dem 4.

1. Preis: 5000,- DM + Pokal

2. Preis: Einbauküche nach Wahl + Pokal (6.000.- DM)

3. Preis: 1500,- + Pokal

Preis: 750,- DM
 Preis 500.- DM

Desweiteren wertvolle Sachpreise. Sonderpreis + Pokal für die beste Dame Seriensieger: 1. DM 150.—, 2. DM 100.—, 3. DM 50.-,

Vorturnier am Samstag, 4.12.99, 19 h im Hotel zum Schwan. Geldpreise nach Beteiligung.

Auskunft: Michael Reibitz Tel. 05332/947652.

Meldungen bitte nur schriftlich mit Scheck oder Überweisungsbeleg an:

Norbert Bringer, Stobenstraße 26 in 38170 Schöppenstedt Tel. 05332/6487.

Bankverbindung: Nord/LB, BLZ 25050000, Konto-Nr. 4025045 Superskat.

Schirmherrin ist die Bürgermeisterin Ruth Neumann.

Wir wünschen allen Teilnehmern schon jetzt eine gute Anreise und ein "Gut Blatt".

Lösung der Skataufgabe



Skataufgabe Nr. 376

Skat: Pik-Karo-Konig	
	+8
1. S.: V Kreuz-Bube M Herz-Bube H Herz-7	+4
2. S.: V Herz-Ass M Herz-8 H Pik-8	+11
3. S.: V Herz-10 M Pik-Bube H Kreuz-Ass	-23
4. S.: M Kreuz-Dame H Kreuz-10 V Karo-8	-13
5. S.: H Karo-10 V Karo-Bube M Karo-7	+12
69. S.: an den AS	+25
10. Stich: V Pik-Dame M Karo-Ass H Pik-10	-24
91	

Bei einem ohne Not gespieltem Grand, bei dem ein Volles mit Schmierung abgestochen werden kann, gibt der AS selten mehr als maximal zwei weitere Stiche ab.

Da er dabei meistens auch nicht mehr als ein eigenes Bild abgibt, müssen die Gegenspieler in den zwei Stichen entweder 3 Volle + 1 Bild oder sogar 4 Volle unterbringen. Dabei muss eben oft auch eine Zehn in der Hoffnung gespielt werden, dass das Ass beim Partner sitzt, um so die Drohung auf einen 21-er Stich (oder mehr) aufzubauen. Ansonsten ist das Spiel meistens sowieso nicht für die Gegenpartei gewinnbar. Bei diesem Grand musste Hinterhand im 5. Stich auf jeden Fall eine Zehn spielen, nur welche war geraten.

Die Gegenpartei hätte natürlich auch gewonnen, wenn Mittelhand im 4. Stich zuerst Karo-Ass (mit Karo-10 wn H) und dann Kreuz - Dame gespielt hätte.

Der AS hätte dann aber gewonnen, wenn er entweder beide Karo oder beide Pik gedrückt hätte. Bei der oben gezeigten Spielweise hat der AS aber keine Chance, gleichgültig wie er drückt.

Solche Grands kommen in der Praxis sehr häufig vor. Dabei ist es also für die Gegenpartei wichtig, ihre Vollen auf den Tisch zu bringen. Der einzige Glücksfaktor dabei bleibt, gegebenenfalls die "richtige" Zehn zu entwischen.

Die Gewinner der von Manfred Quambusch gespendeten CD's sind:

> Jörg Deterding Osterrode/Harz

Manfred Krämer Frankfurt/Main

Gewinner werden gesondert benachrichtigt, und erhalten die Preise auf dem Postwege

DSkV VISACARD

-60

Schon seit mehr als 5 Jahren bietet der Deutsche Skatverband seinen Mitgliedern eine Kreditkarte an, die im öffentlichen Leben als gutes Zahlungsmittel bekannt ist.

Mit dieser Karte können sie ihre Einkäufe in allen Geschäften tätigen, die mit der VISA Kontakt pflegen und die Karte als Zahlungsmittel akzeptieren.

Sicherlich ein Beitrag der modernen Art, seinen finanziellen Verpflichtungen auf angenehme Weise nachzukommen.

Doch, liebe Skatfreundinnen und Skatfreunde, sollten sie die weiteren Vorteile beachten, die sich bei der Benutzung der **DSkV-Visakarte** ergeben.

Durch die Nutzung der Karte machen sie jedesmal in ihrem Bekanntenkreis sowie bei ihren Geschäftspartnern durch die optisch sehr attraktive Karte auf unseren Verband aufmerksam

Wir halten das für sehr wichtig, um den Bekanntheitsgrad unseres Verbandes zu erhöhen und eine zusätzliche Werbemöglichkeit für neue Mitglieder zu haben.

Nur wenn möglichst viele Mitglieder unseres Verbandes die angebotene Werbemöglichkeit durch das neue Zahlungsmittel nutzen, werden wir einen positiven Beitrag zur Verbesserung des Bekanntheitsgrades unseres Verbandes in der Öffentlichkeit leisten.

100 Jahre Deutscher Skatverband e.V.

Ein Film über die Feierlichkeiten im Mai 1999

Für alle, die in Altenburg dabei waren, werden die Festtage sicherlich in einer guten Erinnerung bleiben.

Die GML Mediengesellschaft Altenburg hat ein Video produziert, das unter anderem über die Geschäftsstelle des DSkV angeboten wird.

Das Video hält für die Skatfreunde nochmals die Höhepunkte der Feierlichkeiten in Bild und Ton fest.

Eine bleibende Erinnerung an schöne Festtage!

Wir lassen im Video folgende Höhepunkte

- Theaterstück über Skat
- Festakt DSkV im Theater
- Empfang des Oberbürgermeisters im Schloss
- Prominententurnier
- Traditionelles Bauernreiten
- und Deutsche Einzelmeisterschaft 1999 nochmals Revue passieren.



Feierlichkeiten im Mai 1999

Sicherlich werden auch die Skatfreunde interessiert sein, die Altenburg nicht "live" erleben durften.

Bitte bestellen Sie das aktuelle Video in unserer Geschäftsstelle in Bielefeld.

Der Preis für ein Video beträgt DM 29,90 zzgl. DM 5.-Versandkosten.

Viel Spass beim Betrachten der schönen Aufnahmen.

Wilfried Hoberg -Geschäftsführer-

Zur Beachtung bei Überweisungen

Bei allen Überweisungen von Vereinen und Verbandsgruppen ist darauf zu achten, dass im Überweisungsformular der Verwendungszweck vollständig ausgefüllt wird. Hierzu gehören die Anschrift des Absenders sowie die genauen Bestellangaben. Nur wenn diese Felder komplett ausgefüllt sind, werden die Daten auf den Kontoauszügen, die wir zur Bearbeitung erhalten, komplett weitergeleitet. Bei Nichtausfüllung der von uns benötigten Angaben können wir leider keine Lieferung vornehmen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß ein Auftrag mindestens einen Bestellwert von DM 100,- haben sollte.

Auf weiterhin angenehme Zusammenarbeit,

Wilfried Hoberg -Geschäftsführer-

Lösung Streitfall



Streitfall Nr. 56

Entgegen bisheriger Auslegung des Deutschen Skatgerichts seit Jahresbeginn bekommt der Alleinspieler seinen Grand Hand einschliesslich der Gewinnstufen Schneider, Schneider angesagt, Schwarz und Schwarz angesagt gutgeschrieben.

Nach SkO 3.4.1 muss die Spielansage vollständig sein, d. h. auch ein Hand- oder Overtspiel muss angesagt werden, wenn es als Berechnungsstufe gewertet werden soll. Schneider angesagt oder Schwarz angesagt wird nach SkO 5.2.5 nur dann berechnet, wenn der Alleinspieler bei einem Handspiel die betreffende Gewinnstufe tatsächlich angesagt hat.

Die Skatordnung unterscheidet zwischen den Berechnungsstufen (SkO 3.4.1) und den Gewinnstufen (SkO 5.2.5). Dabei ist es für die Berechnung der Gewinnstufe Schneider angesagt oder Schwarz angesagt unabdingbare Voraussetzung, dass eine vollständige Spielansage nach SkO 3.4.1 stattgefunden hat, d. h. die Gewinnstufen kommen ausnahmslos nur in Verbindung mit einem angesagten Handspiel in Betracht.

Das Deutsche Skatgericht hat in seiner Sitzung am 24.09.1999 in Baunatal entschieden, dass die Ansage der Gewinnstufe Schwarz auch die Gewinnstufe Schneider beinhaltet. Ein Widerspruch zur vollständigen Spielansage nach SkO 3.4.1 ergibt sich hierdurch nicht, denn die Spielansage nach SkO 3.4.1 beinhaltet die Ansage des Spiels in der jeweiligen Spielklasse. In SkO 2.1.1 und 2.1.2 sind alle möglichen Spiele mit und ohne Skataufnahme aufgeführt, nämlich die Farbspiele, die Grandspiele und die Nullspiele jeweils mit der Möglichkeit Hand und offen. Schneider und Schwarz gehören dagegen in die Kategorie der Gewinnstufen (SkO 5.2.1). Berechnungs- und Gewinnstufen sind damit in der Skatordnung eindeutig getrennt und dürfen nicht miteinander vermischt werden.

Die Schiedsrichter-Obleute der Landesverbände, die sich ebenfalls für diese Auslegung ausgesprochen und eingesetzt hatten, haben anlässlich ihres Treffens mit dem Deutschen Skatgericht am 25.09.99 in Baunatal, an dem auch ein Vertreter der ISPA teilgenommen hat, die Entscheidung des Skatgerichts begrüsst.

Hans Braun Mitglied des Skatgerichts

Am 05. September 1999 verstarb unser Skatfreund

Egon Himler

im Alter von 64 Jahren.

Egon Himler war Mitbegründer der Skatvereine "Haarbuben" Wippringsen, der "Ahse-Jungs" Ostinghausen, des 1. Skatclubs "Soester Börde" und der "Sälzer-Asse" Bad Sassendorf.

In der Verbandsgruppe Westfalen-Lippe, im Landesverband Nordrhein-Westfalen und im Deutschen Skatverband hat er sich über viele Jahre in vorbildlicher Weise für die Jugendarbeit engagiert.

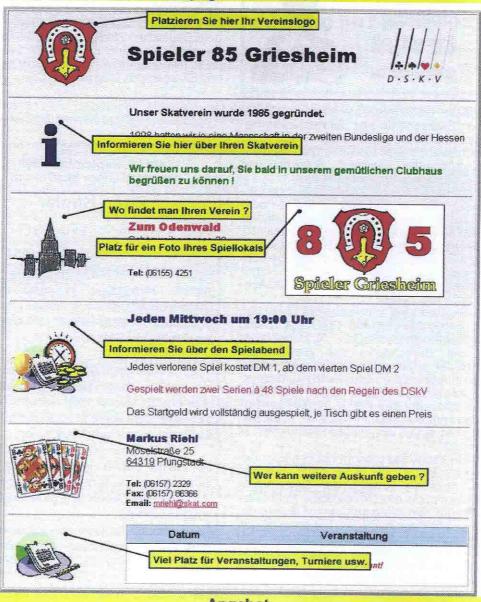
Für seine hohen Verdienste um den Skatsport wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des Deutschen Skatverbandes ausgezeichnet.

Seine freundliche Art sowie seine positive Einstellung wurde von uns sehr geschätzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Peter Tripmaker 1. Vorsitzender, VG Westfalen-Lippe e.V.





Angebot

Einmalige Einrichtungsgebühr Jährliche Servergebühr Aufpreis für Vereinsfoto (jährlich)

DM 47,-- zzgl. Mehrwertsteuer DM 69,-- zzgl. Mehrwertsteuer DM 10,-- zzgl. Mehrwertsteuer

Kontakt

über die Internetbeauftragten der Landesverbände / Verbandsgruppen, oder:

Horst Flechsenhar (Internetbeauftragter DSkV) Postfach 1236

53730 Sankt Augustin

Telefon: Fax: (02241) 27652 (02241) 28794

Email:

horst.flechsenhar@okay.net

Ergebnisdienst

Bei der DMM 99 in Bad Wildungen wurden Ergebnisse und erstmals die schenstände nach jeder Serie, zeitgleich im Internet veröffentlicht. Dieser Service wurde über die "Skatnews" unseres Providers angekündigt. und von den informierten Skatfreunden gut angenommen. Nach Beendigung der Meisterschaft mailte der Skatfreund Jörg Dannemann (LV 3): "Toll die Zwischenergebnisse im Netz. Ich habe mich alle 2,5 Stunden eingewählt um den Stand der Mannschaften aus unserer VG zu sehen, insbesondere den der Mannschaft meiner Freundin, die in der Damenmannschaft Wahnbeck 86 Rastede mitgespielt hat." Auch erreichten mich Emails. die sich für die umgehende Veröffentlichung der Endergebnisse im Internet bedankten. Ich werde versuchen, neben dem Ligaergebnisdienst, zumindest bei Einzelund Mannschaftsmeisterschaften dieses Angebot zu wiederholen.

LV 3 im Internet

Nach dem LV 5, 9 und 14 hat sich ab Oktober 99 auch der LV 3 der gemeinsamen Internetpräsentation des DSkV unter "skat.com/dskv" angeschlossen. Auch hat der Präsident des LV 3, Skatfreund Kurt Elfenbein seine Verbandsgruppen informiert und um Anschluss gebeten.

Turnierkalender.

Wie schon berichtet, sind alle Eintragungen im Turnierkalender (Kurzeinträge) die in 1999 - bis 2001 im voraus, eingetragen werden, kostenfrei. Die administrationsberechtigen Landesverbände und Verbandsgruppen werden gebeten, von diesem Angebot regen Gebrauch zu machen. Für noch nicht angeschlossene Vereine, Landesverbände und Verbandsgruppen, welche mir Termine oder offene Turniere bis 31.12.99 per Email oder Fax mitteilen, übernehme ich diesen Part. Zur Eintragung der Termine benötige ich zwingend folgende Angaben: Datum, Titel, PLZ, Ort und Bundesland der Veranstaltung.

Für Skatturniere, welche im "Der Skatfreund" inserieren, erfolgt automatisch die

kostenfreie Veröffentlichung des Termins im Turnierkalender bis 31.12.99.

Kostenübernahme

Auf der Präsidiumssitzung des DSkV am 15.10.99 wurde beschlossen, dass die Kosten der Internetpräsentation unter "skat.com/dskv", einmalige Setup- und Ifd. Gebühr für ein Jahr, für alle interessierte Landesverbände und Verbandsgruppen des DSkV übernommen werden. Die angefallenen Kosten der bereits angeschlossenen Landesverbände und Verbandsgruppen werden rückwirkend übernommen. Eine gesonderte Information über die weitere Vorgehensweise erfolgt über die Lan-

Horst Flechsenhar, Internetbeauftragter DSkV

original WCM excellence – Markenuhr mit DSkV-Logo



desverbände.

- stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- Original CITIZEN MIYOTA - Quarz-Uhrwerk von hoher Präzison und Ganggenauigkeit.
- Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschließe in Gehäusefarbe.

Preis: DM 46,00

Versandkostenanteil DM 7.00

Aus der Ferne

Brasilianische Skat-Meisterschaft 1999 (Campeonato Brasileiro de Skat 1999)

Am 5. und 6. September 1999 fand in Minas die diesjährige brasilianische Skat-Meisterschaft statt. Es beteiligen sich 68 Skatfreunde aus Brasilien:

27 Skatfreunde aus SC = Santa Catarina 8 Skatfreunde aus RJ = Rio de Janeiro 11 Skatfreunde aus MG = Minas Geras 22 Skatfreunde aus SP = Sao Paulo

Nach offizieller Eröffnung der Meisterschaft durch den Präsidenten der Federation Mineiro de Skat und Abspielen der Nationalhymnen begann am Samstag, den 5. September um 10.00Uhr die Meisterschaft. Es wurden drei Serien am ersten und drei Serien am zweiten Tag gespielt. Gesetzt wurde ab der zweiten Serie.

Barbel Schoeter erzielte bei der Meisterschaft das beste Damen-Ergebnis mit 6233 Punkten. Ingo Selke konnte eine Grand Ouvert verbuchen. Gesamtsieger wurde jedoch Adolf Fischer mit 6914 Punkten.

Nach einem harmonischen Spielverlauf wurde das Turnier am Sonntag mit einem gemeinsamen Abendessen abgeschlossen und am folgenden Tag die Heimreise angetreten.

Josef Weigel

Unsere Traditionsreisen 2000

12. Donau - Skat + Rommé - Cup vom 16. bis 24. 04. in Österreich

22. Adria - Skat + Romméturnier Vom 10. bis 25. Juni in Italien

"Lustige Buben" Wenighösbach e. V. Info: Tel.: 06021 - 52519 Fax: 57713





12. Dezember 10.30 h

Jubiläumspreisskat Städt. Saalbau, Iserlohn-Letmathe Schwerter Str. / von-der-Kuhlen-Str.

1. Preis 1.500,- DM

2. Preis 1.000,-3. Preis 800,-

weitere 8 Geldpreise werden garantiert dazu Jubiläumssachpreise Startgeld 18,00 DM Mannsch. 40,00 DM

2 Serien á 48 Spiele

Voranmeldung durch Überweisung erwünscht.

Herz - As - LOBBE - Team Lutz Malaschöwski Tel.: 02374 - 3884

Jubiläumspreisskat Sparkasse Iserlohn Konto 1860 4744



* Termine des DSkV 1999 *

06. + 07.11. Städtepokal Endrunde

13. + 14. 11. Bundesliga Endrunde

20. + 21. 11. Verbandstag des DSkV

04. + **05. 12.** Synchronskat-Meisterschaft in Altenburg

* Termine des DSkV 2000 *

11.03. 1. Ligaspieltag

18.+19.03. Deutscher Damenpokal in Berlin (Woche gespert für andere Damentumiere)

8.04. 2. Ligaspieltag

06.+07.05 Städtepokal Vorrunde

13.05. 3. Ligaspieltag

20.+ 21. 05. Deutsche Einzelmeisterschaften in Jakobsberg bei Boppard

in bakobsberg bei bop

27. 05. 4. Ligaspieltag

10. - 12. 06. Deutsche Schüler- und Jugendmeisterschaften in Plön (LV 2)

7.- Champions League im Kur-

9.7.2000 haus Bad Harzburg

9.09. 5. Ligaspieltag

14.+ 15. 10. Deutschlandpokal in Berlin (Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)

21. +22. 10. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Ansbach

04. +05. 11. Städtepokal Endrunde

10 - 12. 11. Bundesliga Endrunde

18. +19. 11. Verbandstag 2000

Skatturniere 100 Jahre DSkV Termine 1999

06. November Jugendturnier in Köln

14. November Bremen-Vegesack,

Großer Preiskat.

21. Nov. Essen, Freche Jungs

Der Skatfreund

November 1999, 44. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung: Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69, 33509 Bielefeld, Tel. 0521 66333, Fax 0521 64312

Email: skatverband@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion: Horst Flechsenhar,

Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin

Tel.: 02241/27652, Fax: 02241/28794 Email: horst.flechsenhar@okay.net

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manusskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.: Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9769-306 und Dresdner Bank Bielefeld, BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste, Hellerhagener Str. 12, 32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich. Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige: DM 6,00 inkl. Versandkosten

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Dezember 1999: 02. November 1999 Ausgabe Jannuar 2000: 02. Dezember 1999

* Termine der ISPA *

1.6.2000 Internationale Deutsche Ein-

zelmeisterschaft

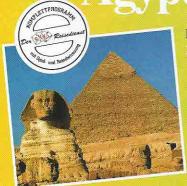
7.- Champions League im Kur-

9.7.2000 haus Bad Harzburg



Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Ägypten



Die kleine Herbst
Skatreise im
November ist gar
nicht so klein.
Sehr viele Skatund Reisefreunde haben sich
bereits angemeldet und es werden immer

mehr. Hurghada ist ein touristisch durchstrukturieter Ferienort und bietet Ihnen neben Sonne und Strand ein großes Angebot an Shops, Bars, Restaurants und lebhaftem Treiben. Darüberhinaus können wir zwischen Pyramieden und Tempelanlagen die Geschichte der Pharaonen kennenlernen. Ein atemberaubendes Erlebnis.

So schön kann auch <u>Ihr</u> November sein !

11.11.99 Die kleine Herbst-Skatreise Agypten

im 4*LTI-Hotel SULTAN BEACH RESORT 2 Wochen / Halbpension ab DM 1.399,-



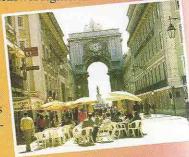
Mit Freunden ins Jahr 2000

Lissabon

Weihnachten & Silvester

Was eignet sich besser für den Rutsch ins nächste Jahrtausend als eine pulsierende Metropole? Portugals Hauptstadt LISSABON, schön und herrschaftlich auf sieben Hügeln erbaut, wuchert mit vielen Sehenswürdigkeiten

und lebenslustigen Bewohnern. Hier ist derrichtige Rahmen für ein unvergeßliches Festtagsprogramm.



Kommem Sie mit! Erleben Sie mit uns Weihnachten & Silvester

im 5*Hotel ALFA LISBOA, im Stadtzentrum mit Halbpension, inkl. Weihnachtsdinner und großer Silvestergala

Lissabon

Diverse Reisetermine z.B.: 7 Ü/HP ab DM **1.199,**-7/10/11/12/14 Ü/HP möglich



Prospekt anfordern!

Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie

Prospekt u. Information 2 0 52 51 - 207 600